

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 74 (1987)  
**Heft:** 9: Chicago

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Staatgalerie Stuttgart**

Fotografie  
bis 25.10.  
Exotische Welten – europäische  
Phantasien  
bis 8.11.

**Württembergischer Kunstverein  
Stuttgart**

Exotische Welten – europäische  
Phantasien  
bis 29.11.

**Palazzo Grassi Venezia**

Jean Tinguely – Retrospektive  
bis 30.11.

**Kartause Ittingen Warth**

Otto Nebel – Linolschnitte  
bis 8.11.  
Hans Bruehlmann – Retrospektive  
bis 31.10.

**National Gallery Washington**

Berthe Morisot – Retrospektive  
bis 29.11.  
Ein Jahrhundert moderne Skulptur  
bis 3.1.1988

**Kunsthalle Winterthur**

Hans Bach, Ulrich Elsener – Figuren  
bis 3.10.

**Kunstmuseum Winterthur**

Sammlung des Kunstvereins – von  
Monet bis Picasso  
bis 8.11.  
Hommage à Otto Tschumi  
bis 8.11.

**Kunsthau Zug**

Peter Stein  
bis 1.11.

**Grafiksammlung der ETH Zürich**

Kinder, Kinder! – Darstellungen aus  
fünf Jahrhunderten  
bis 27.9.  
CH-Grafik live: Thomas Müllen-  
bach's «anus mundi»: übermalte  
Tapetenbücher  
13.10.–15.11.

**Kunsthau Zürich**

«Stiller Nachmittag» – Aspekte  
Junger Schweizer Kunst  
bis 1.11.  
Brancusi – Der Bildhauer als  
Photograph  
3.10.–6.12.

**Architektur-  
museen****Architekturmuseum Basel**

Paolo Rosselli – Fotoarbeiten aus  
dem Engadin  
bis 20.9.  
Santiago Calatrava  
24.9.–1.11.

**Architekturbauwerke am  
Ernst-Reuter-Platz Berlin**

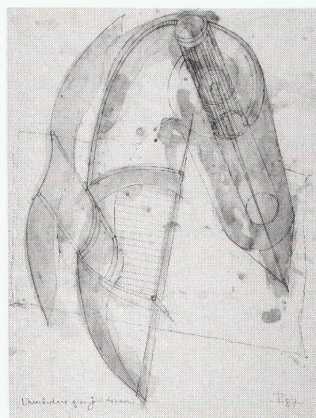
Studienarbeiten der Studenten der  
TU Berlin  
22.10.–17.11.

**Deutsches Architekturmuseum  
Frankfurt**

Charles Moore: Bauten und Projekte  
1949–1986  
W. Krömeke: 30 Bilder zur Baukunst  
Bühnenbilder von Lievi  
Meisterschule Gustav Peichl  
bis 20.9.  
Rom – Neues Bauen in der Ewigen  
Stadt  
Krier: Atlantis – Geschenk 2000  
3.10.–22.11.

**Architekturgalerie Luzern**

Zeichnungen von Heinz Tesar,  
Architekt, Wien  
1.–25.10.

**Centre de la Vieille Charité Marseille**

«Le Corbusier et la Méditerranée»  
bis 27.9.

**Centre Georges-Pompidou Paris**

Hugh Ferriss: Dessins d'architecture  
(Centre d'information CCI)  
bis 28.9.  
Giovanni Michelucci: Dessins  
d'architecture  
14.10.–4.1.1988

Plaisir du voyage, plaisir du mouve-  
ment  
bis 28.9.  
Architectures et villes nouvelles en  
Suède  
30.9.–9.11.  
L'aventure Le Corbusier  
8.10.–11.1.1988  
Les Années 50 (manifestation pluri-  
disciplinaire)  
bis 17.10.

**Ecole nationale des Beaux-Arts Paris**

Kenzo Tange – 20 ans d'urbanisme et  
d'architecture  
bis 20.9.

**Galleria di Architettura Venezia**

Ivaro Siza Vieira – Kasino in  
Salzburg  
bis 31.10.

**Museum des 20. Jahrhunderts Wien**

Hans Hollein – Architekt, Maler und  
Designer  
bis 26.10.

**Architektur Forum Zürich**

Wettbewerb «Industriequartier  
Zürich»  
bis 9.10.  
Analoges Entwerfen  
14.10.–27.11.

**Akademie der Bildenden Künste  
Wien**

Prof. Peichl – Bauten – Projekte –  
Zeichnungen 1960–1980  
15.10.–30.11.

**Galerien****Galerie «zem Specht» Basel**

Specht 1: Alex Maier – Bilder und  
Zeichnungen  
Specht 2: Jürg Häusler – Skulpturen,  
Objekte, Bilder  
bis 3.10.

**Galerie Tschudi Glarus**

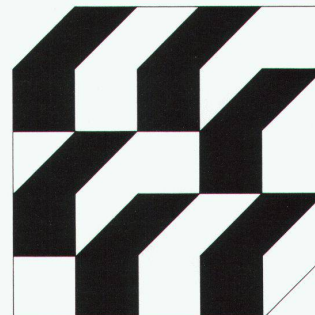
Geraldo de Barros  
bis 10.10.

**Galerie Alice Pauli Lausanne**

Julius Bissier, Cremonini, Jim Dine,  
Dubuffet, Estève, Sam Francis, As-  
ger Jorn, Miró, Joan Mitchell, Louise  
Nevelson, Riopelle, Schumacher,  
Soulages  
bis 17.10.

**Galerie Bob Gysin Zürich und  
Dübendorf**

Stéphane Brunner  
bis 14.11.



Geraldo de Barros

**Kelten Keller Zürich**

Helga Spieker – Reliefs + Aquarelle  
1986/87  
7.11.–4.12.

**UIA****Hohe Auszeichnung für  
Stuttgarter Architekten**

Die Professoren Kurt Ackermann und Otto Frei von der Universität Stuttgart sind die ersten deutschen Architekten, die zu Mitgliedern der Internationalen Architekturakademie ernannt wurden. Die Mitgliederzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Die Akademie wurde von der Union Internationale des Architectes, der Dachorganisation aller Architektenverbände der Welt, neu gegründet. Die erste Sitzung der Akademie findet Ende September 1987 in Sofia anlässlich der IV. Biennale für Architektur statt. Aufgabe dieses exklusiven Gremiums der 50 weltführenden Architekten ist es, Empfehlungen für eine Architektur der Zukunft auszuarbeiten, die den grossen Veränderungen unserer Zeit gerecht werden kann. Die Dachorganisation der Architekten hat weltweit etwa 630 000 Mitglieder.

**Berichtigung****Alltagsklassizismus als  
Ursprung**

Beitrag von Björn Linn in  
Nr. 4-87

Herr Björn Linn legt Wert auf die Feststellung, dass der veröffentlichte Wortlaut seines Aufsatzes aus einer nicht von ihm überarbeiteten Übersetzung stammt.